

Löwen kommen unter die Räder



Die Hälfte des Spiels bei den Erding Gladiators konnte der EHC Waldkraiburg am Sonntag offen gestalten, dann jedoch kamen die Löwen mächtig unter die Räder. Stand es nach gut 31 Minuten noch 2:2, gewannen die Gladiators am Ende klar mit 8:3. Die Tore für den EHC erzielten Nico Vogl mit Doppelpack und Bobby Chaumont. Am kommenden Wochenende stehen die letzten Begegnungen der Verzahnungsrunde an, dann folgt vor der Sommerpause noch das große Abschiedsspiel von Daniel Hämmerle am 16. März anlässlich des 50. Geburtstags des Waldkraiburger Eishockeys.

Kevin Yeingst stand wie auch schon am Freitag beim Heimsieg gegen Königsbrunn zwischen den Pfosten beim EHC Waldkraiburg, wie aber auch schon gegen die Pinguine musste er sich in der ersten Minute bereits geschlagen geben: Philipp Michl verwertete einen Alleingang sehenswert und eiskalt zum 1:0 für die Gastgeber (00:46). In der neunten Minute hatte dann aber auch Nico Vogl einen Alleingang für die Löwen und traf durch die Beine von Erdings Schlussmann Andreas Gerlspeck zum Ausgleich (08:17). Anders als noch am Freitag entwickelte sich eine rasante Partie mit Chancen auf beiden Seiten, für die Löwen konnten Daniel Hämmerle (10. Minute), Michail Sokolov (15. / 19.) und Bobby Chaumont (20.) die Führung aber nicht herausschießen.

Im zweiten Drittel sollte es aber klappen mit der Waldkraiburger Führung: Zunächst versuchte sich Philipp Seifert, doch Gerlspeck konnte parieren, genauso wie beim Rebound von Daniel Hämmerle. Der Löwen-Kapitän holte sich den Puck aber zurück und hatte das Auge für Bobby Chaumont. Der

Kanadier sucht sich den perfekten Weg und entlang dieser Linie wurde die Scheibe ins Netz befördert. (28:19). Erding aber zeigte sich komplett schmerzbehaftet und unbeeindruckt und drängte auf den Ausgleich. Dieser gelang Jubilar Daniel Krzizok in seinem 400. Spiel für die Gladiators auch, abermals nach einem Alleingang (31:25). Die Löwen offenbarten Lücken in der Defensive und in diese stachen die Gastgeber nun gnadenlos und spielten Katz und Maus mit dem EHC. Mit der Rückhand traf Sebastian Lachner zunächst zum 3:2 (35:52), Krzizok erhöhte wenig später und noch vor dem zweiten Pausentee auf 4:2 (37:23).

Im Schlussspiel ließen die Gladiators Angriffswelle um Angriffswelle auf die Waldkraiburger Hintermannschaft losrollen und die Industriestädter hatten dem nicht mehr viel entgegenzusetzen. Marco Deubler traf bereits früh nach Beginn des dritten Drittels zum 5:2 (42:32), nur 51 Sekunden später erhöhte Florian Fischer auf 6:2 (43:23). Nach Daniel Rossis Treffer zum 7:2 (54:05) konnte Nico Vogl mit seinem zweiten Tor des Spiels zwar noch auf 3:7 aus Sicht der Gäste verkürzen (55:39), den Schlussspiel setzten aber wieder die Herzogstädter mit Florian Zimmermann, der zum 8:3 einnetzte (58:50) und damit für eine erfolgreiche Revanche für die 4:5-Niederlage im Hinspiel sorgte. **GM**

Eishockey Oberliga Verzahnungsrunde 2018/ 2019, 16. Spieltag. TSV Erding – EHC Waldkraiburg 8:3 (1:1/ 3:1/ 4:1). Tore: 1:0 00:46 Michl P. (Fischer F., Spindler P.), 1:1 08:17 Vogl N. (Hradek C.), 1:2 28:19 Chaumont R. (Hämmerle D., Seifert P.), 2:2 31:25 Krzizok D. (Zimmermann F.), 3:2 35:52 Lachner S. (Mitternacht C., Deubler M.), 4:2 37:23 Krzizok D. (Feilmeier T., Wagner D.), 5:2 42:32 Deubler M. (Jeske M.), 6:2 43:23 Fischer F. (Spindler P.), 7:2 54:05 Rossi D. (Deubler M., Lachner S.), 7:3 55:39 Vogl N. (Guft-Sokolov M., Hradek C.),

8:3 58:50 Zimmermann F. (Feilmeier T., Lorenz R.). Strafen:
TSV Erding 8 Strafminuten, EHC Waldkraiburg 6 Strafminuten.
Zuschauer: 500.